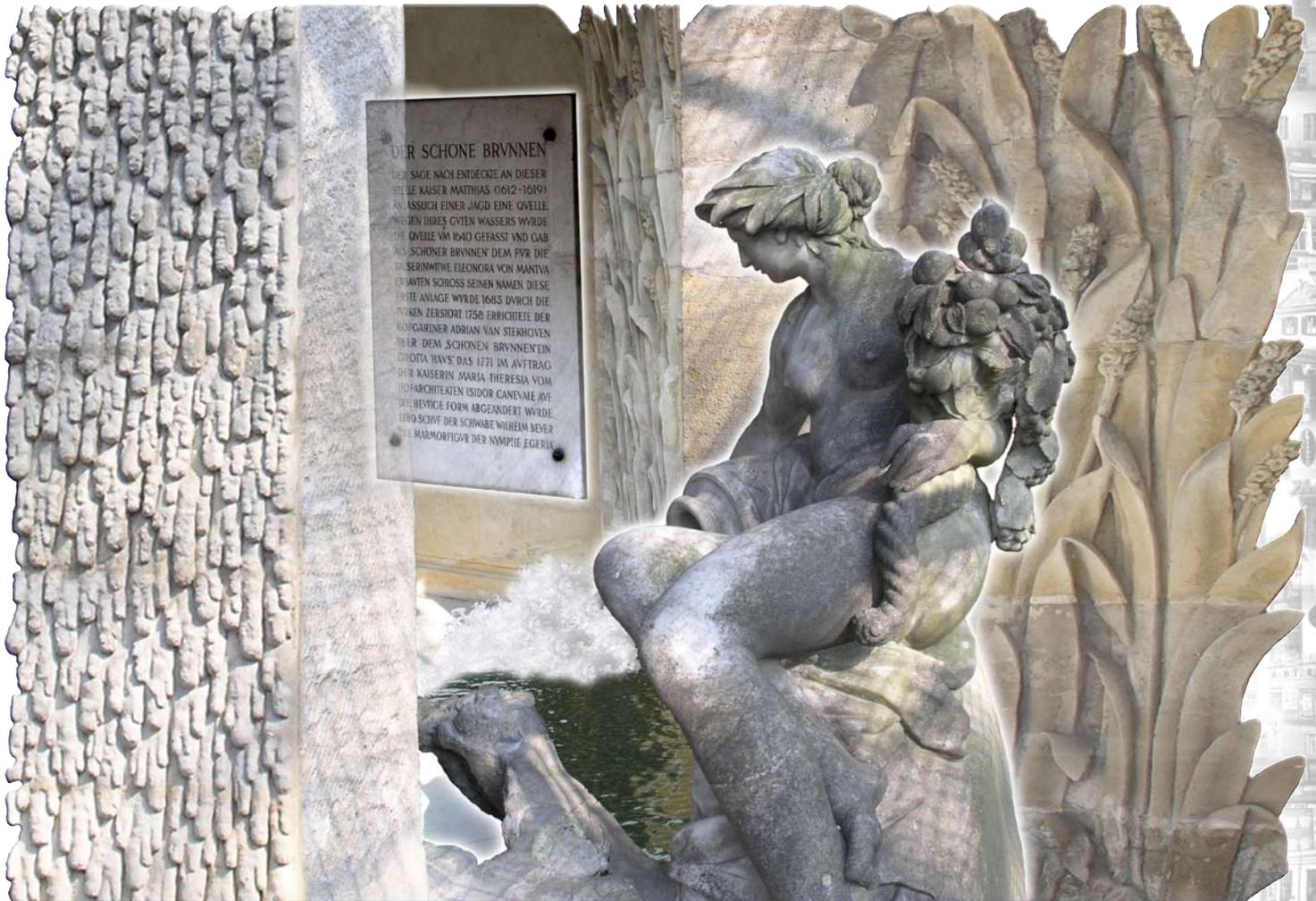




# BLATT'1

26. | Ausgabe Sommer 2005 - Viel Spaß beim Lesen wünschen die Kaufleute Ober St. Veit

## Über Maschinenwärter und Wasserverkäufer zu Schönbrunn



Herr Johann Brenning ist – sozusagen – Ober St. Veiter „Urgestein“. Über ihn gäbe es viel zu berichten. Aber auch seine Vorfahren haben Spuren in der Geschichte hinterlassen, auch wenn es die kaum sichtbaren des „kleinen Mannes“ sind.

Eine der Spuren ist eng mit Maschinen verbunden, mit denen man „in die Höhe gezogen“ werden konnte. Eine dieser Maschinen gab es ab 1774 im Schloss Schönbrunn (sie war allerdings nicht die erste, denn schon sie ersetzte eine alte aufzugsähnliche Maschine). Diese Zugmaschine in den 3. Stock wurde prominenten Gästen als Sensation vorgeführt. Ab 1776 gab es einen zweiten Aufzug in der Gloriette. Der erste Wärter des Aufzuges im

Schloss wurde der Tischlergeselle Thomas Ebner, der erste Maschinenwärter auf der Gloriette wurde ein Herr Gottfried Brenning, ebenfalls Tischlerge-

**Grätzlfest**  
2005  
20. und 21. Mai  
Es geht rund und informiert  
[www.a1133.at](http://www.a1133.at)  
Informationen auf Seite 6 dieses Blatt'ls

# Ein Blick zurück in die Geschichte

selle und Urururgroßonkel des oben erwähnten Johann Brennigs.

Gottfried erhielt folgendes Dekret: „Es hätten Ihre k. k. Ap. Majestät auf dessen allerunterthänigstes Bitten, und in Ansehen daß er bey dem Berg Bebäu und Maschin zu Schönbrunn durch 8 Monat sich sehr wohl gebrauchen lassen, nunmehr ihn Supplicanten Brennich zur Besorgung gedachter Maschin mit monatlich zwölf Gulden Gehalt anzustellen allergnädigst zu entschließen geruhet.“

Dieses Gehalt von 144 Gulden im Jahr war am unteren Ende der Gehaltsskala der Schlossbediensteten und damit sehr gering. Es blieb trotz Bitten um Erhöhung bis ins Jahr 1800 gleich. In diesem Jahr starb Thomas Ebner und Gottfried erhielt auch die Leitung des Aufzuges im Schloss. Dafür wurden ihm 50% des Ebnerschen Gehaltes von ebenfalls 144 Gulden zugesprochen, die anderen 72 Gulden wurden auf ihm zur Seite gestellte Gehilfen aufgeteilt. Teuerungsbedingte Zulagen gab es erst in den Kriegsjahren nach 1800.

1814 stirbt Gottfried und dessen Sohn Franz übernimmt die Stellung als Maschinenwärter. Die Bezahlung ist die gleiche und damit auch dessen Lebensbedingungen kümmerlich. Es ist davon auszugehen, dass zum Lebensunterhalt auch Nebeneinkünfte als Uhrmacher beizutragen hatten. 1838 war die Zahl seiner Kinder auf 9 gewachsen und die finanzielle Notlage erforderte über diverse Bitten um finanzielle Aushilfen hinaus weitere Ideen. Die Sonderlichste war wohl der Versuch, das Wasser aus dem sogenannten Kaiserbrunnen im Schloßgarten zu Schönbrunn zu schöpfen und an Privatpersonen zu verkaufen. Er richtete ein diesbezügliches Gesuch direkt an das Obersthofmeisteramt. Dieses fordert einen Bericht vom Hofbauamt an.

Das Hofbauamt seinerseits

setzt sich mit dem Hofkontrolloramt, der Hofgardendirektion und dem Schönbrunnerbauplatz ins Einvernehmen. Es folgt ein Konvolut an Protokollen, Stellungnahmen und Zusammenfassungen. Eine der Stellungnahmen lautet:

„Bekanntlich ist der Bedarf des Schönbrunner Wassers für den Allerhöchsten Hof sehr groß und bedeutend, indem damit nicht nur die Allerhöchsten Herrschaftstafeln, dann alle Herrschaftskammern, die ausgezeichneten Personen des Hofstaates, alle Ämter und Kanzleyen, sondern auch die meisten Botschaften der fremden Höfe versehen werden müssen, da zwar daß bey besonderen Anlässen, als Hof- und Kammerbälle, wo der Wasserbedarf noch größer ist, oft zweymal des Tages das Wasser von Schönbrunn abgeholt werden muß.

Ob nun nicht dadurch, wenn die hierortigen Wassereffüller mit den fremden Wassernehmern zusammentreffen, nicht Streitigkeiten, oder andere die Ausübung des a. h. Dienstes störende Unordnungen entstehen können, muß eine bis jetzt noch unentschiedene Frage bleiben, und man muß auch noch beyfügen, daß für den Fall, als nach dem Beyspiele einiger vorhergegangenen Jahre ein Wassermangel eintreten sollte, durch das Zusammentreffen zweyer einen so bedeutenden Wasservorrath benötigten Abnehmer nicht eine Stockung eintreten könnte.

Abgesehen davon, daß ein großer Theil des Schönbrunner Wassers, der Neuheit wegen, und seiner besonderen Eigenschaften halber, konsumiert werden wird, muß man schließlich noch bemerken, ob nicht dadurch die Würde des Allerhöchsten Hofes angetastet werde, wenn das Wasser aus dem Garten Seiner Majestät des Kaisers zum Verkaufe angebothen wird, weil ungeachtet der öffentlichen Kundmachung von seiten des Unternehmers manchem aus dem Publicum, die Muthmassung sich aufdrängen könnte, daß der Allerhöchste Hof durch



eine Mittelsperson das Schönbrunner Wasser zum Verkaufe anbietet.“

Die Bitte wurde also ernst genommen und sorgfältig überlegt. Ein möglicherweise eintretender Mangel an Wasser wird durch eine andere Stellungnahme entkräftet weil er „konnte von dem Umstande nicht stattfinden, weil selbes nicht in der Brunnstube selbst genommen wird, wo es möglich werden könnte, mehr Wasser nehmen zu wollen, als die Quelle gibt, sondern dieses Wasser läuft durch Röhren aus der Brunnenstube Tag und Nacht immerwährend fort und hat seinen Auslauf, bei den sogenannten Riesenbrunnen und dort wird selbes in Flaschen gefüllt, daher niemals mehr als die Quantität welche die Quelle gibt entnommen werden kann, und selbst bei den bisherigen trockenen Jahren ist dieses Wasser mit hinlänglicher Ergiebigkeit sich stets gleich geblieben“.

Letztendlich wird das Gesuch Franz Brennigs vom Obersthofmeisteramt abgelehnt. Die Gründe für die Ablehnung, die Franz Brenning natürlich allesamt durch strikte Vorkehrungen zu zerstreuen suchte, waren vor allem:

- Die Angst um die Würde des Allerhöchsten Hofes
- Das Franz Brenning statt einer Einkommensvermehrung wegen der notwendigen Investitionen in Schulden verfällt
- Dass Spaziergänger am Garteneingang oder beim Brünnel beirrt und die Wege verunreinigt werden könnten
- Die Abfüll- und Verführungsmanipulation gegen das allerhöchste Dekorament verstoßen und
- Eine Weitergabe der gestatteten Erlaubnis zu „inconvenienzen“ führen könnte.

Aus der Brennig'schen Familienchronik zusammengefasst von hojos

## Raiffeisen Spaziergänge

Die erste Staffel der heurigen Spaziergänge ist vorbei. Felix Steinwandtner hat uns diesmal über die Versorgung erzählt, interessante Siedlungsformen gezeigt und vermutlich (dieser Spaziergang war nach Redaktionsschluss des Blatt's angesetzt) vom Maximiliandenkmal zur Wagenburg geführt. Herr Dr. Gebhard Klötzl hielt einen Lichtbildvortrag über „Bürgermeister und Affären“. Umfangreiche Zusammenfassungen des Inhalts dieser Veranstaltungen enthält - neben zahlreichen anderen Informationen zu Ober St. Veit die Plattform auf [www.a1133.at](http://www.a1133.at).

## Über die Sicherheit

von **Gernot Massing**  
Vereinsobmann



Sicherheit ist ein schönes Wort, ein heutzutage sehr oft gebrauchtes Schlagwort. Eine Forderung von allen und an alle. Sicherheit beim Überqueren der Straße, im Verkehr, am Arbeitsplatz und zunehmend auch für den eigenen Besitz.

Leider hat die Kriminalität auch bei uns schon eine Dichte, bei der die Exekutive sehr gefordert ist. Wir müssen erkennen, nur zurücklehnen und sagen: „Es gibt ohnehin zuständige öffentliche Stellen, die sollen sich darum kümmern, mich geht das nichts an und mir wird schon nichts passieren“, ist zuwenig. In unserem Bewusstsein leben wir noch in der Vergangenheit, als persönliche Absicherung keineswegs vordringlich war. Auch ist für Geschädigte der politische Satz: „Bei uns ist es im Vergleich zu anderen ohnehin noch viel sicherer“ keine Hilfe. Auch eine im ersten Quartal 2005 leicht stagnierende Kriminalität kann über die sprunghaft angestiegenen Eigentumsdelikte nicht hinwegtäuschen. Verweigerte Versicherungsdeckungen und massiv erhöhte Prämien machen dem Geschäftsleuten und Privaten heute schon das Leben schwer.

Wir alle müssen an der Sicherheit, unserer Sicherheit arbeiten und müssen Mitverantwortung uns und unseren Mitmenschen gegenüber übernehmen. Bei ungewöhnlichen Geräuschen, auch bei Nachbarn und nicht nur bei uns selber, nachsehen, Verantwortung übernehmen und handeln.

Prävention ist das neue Schlüsselwort für höhere Sicherheit in der Gegenwart. Um hier mitzuhelfen wollen wir auf der Plattform [www.a1133.at](http://www.a1133.at) Hinweise zum Thema Sicherheit aufnehmen. Alle Dienstleistungen, die Ober St. Veit Unternehmen zu diesem Thema anbieten, werden dort angeführt.

In diesem Sinne ermuntere ich Sie zur Zivilcourage und verbleibe bis zum Wiedersehen bei unserem großen Grätzlfest

Ihr Gernot Massing

# Ein kleiner Rückblick

## Freizeitvergnügen um 1913

Es gab sogar ein einmotoriges Flugzeug made in Ober St. Veit. Der Mechanikermeister Franz Meichlböck (1885 - 1956) baute es auf dem Grundstück Franz Boosgasse 5 (schräg vis a vis der Amalienschule), ein Freund half ihm dabei. Die Flugversuche sollen am Roten Berg stattgefunden haben, allerdings ohne Erfolg.

Franz Meichlböck gründete 1928 einen Metallverarbeitenden Betrieb, dieser besteht heute noch als kunststoffverarbeitender Betrieb.

Das Bild unten zeigt die beiden Konstrukteure auf dem damals nahezu unverbauten Areal (Bild J. Brenning).



Noch mehr aus der Vergangenheit bietet .....

[www.a1133.at](http://www.a1133.at)

## Das wirbelt Staub auf

Jedes Jahr, wenn die Straßen schneefrei und trocken geworden sind und der aufgewirbelte Staub den Menschen den Atem nimmt, beginnt eine seltsame Diskussion: die um den Feinstaub.

Diese Diskussion erscheint uns seltsam, denn der eigenen subjektiven Empfindung nach stammen zumindest 90% des zu dieser Zeit in der Luft befindlichen Staubes (auch des Feinstaubes) vom zerriebenen Streusplitt und ist damit hausgemacht.

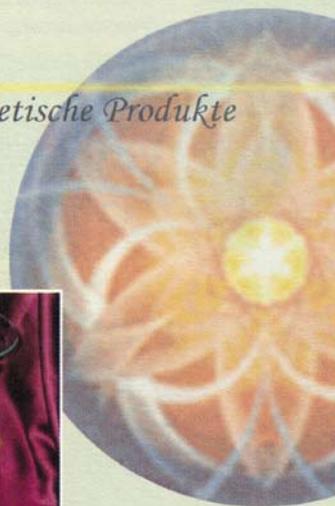
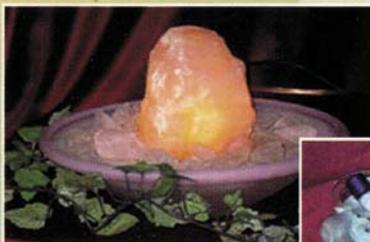
Man fragt sich daher, was haben die leidigen Rußpartikel, der Gummiabrieb, der Abrieb der Bremsbeläge, Sulfate aus veralteten Kraftwerken etc. mit der mißlichen Lage an diesen Frühlingstagen zu tun? Es mag schon sein, dass im „Jahresschnitt“ diese Faktoren und der „Eintrag aus dem Ausland“ überwiegen und es ist sicher so, dass auch diese Dinge unsere Gesundheit beeinträchtigen und daher bekämpft werden müssen. Aber was hat das mit dieser Übergangssituation zu tun, in der man sich nichts sehnlicher wünscht als einen aktiven Straßendienst und einen ausgiebigen Regen zur Reinigung der Straßen?

Und wieso, bitte, bricht die andere Feinstaubdiskussion jedes Jahr just zu diesem Zeitpunkt aus? Wäre es nicht aufrichtiger, die einzelnen Faktoren, nämlich den saisonellen streusplittbedingten und die anderen, das ganze Jahr über wirksamen, auseinanderzuhalten? Und wäre es der Gesundheit

nicht zuträglicher, in den Wochen der Spitzenbelastungen die Straßendienste zu eilfertigerem Handeln zu ermuntern statt über „Ferneintrag“ zu diskutieren? Auch eine Revolution der Streumethoden im Winter oder der Einsatz von Spritzwägen darnach erscheint uns überlegenswert.

## Energy Island

Fachgeschäft für energetische Produkte



- Ayurveda
- Ätherische Öle
- Entspannungsmusik
- Essenzen
- Feng Shui
- Mineralien
- Nahrungsergänzungen
- Räucherwerk
- Kunsthandwerk
- Tachyonen
- Therapeutenbedarf
- Zimmerbrunnen

Hietzinger Hauptstrasse 67 • 1130 Wien  
Tel./Fax: 0043 - (0)1 - 879 57 93 • E-mail: [info@energyislandshop.at](mailto:info@energyislandshop.at)

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr • Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

[www.energyislandshop.at](http://www.energyislandshop.at)



## Die „Baulücke“



Einsiedeleigasse 4 einst ...

Die Schönheit eines Dorfes definiert sich (unter anderem) aus der Sichtbarkeit der Kirche über die geduckten Häuser hinweg. Der Wert eines Grundstückes definiert sich (unter anderem) aus der Höhe seiner Bebaubarkeit. Daraus folgt seit den Kinderschuhen der städtischen Grundspekulation ein Quell andauernden Konfliktes. Es darf spekuliert werden, ob dieser Interessenskonflikt mehrheitlich zugunsten des - der Lebensqualität zuneigenden - Interesses der



... und heute

Allgemeinheit endet, oder zugunsten von Partikularinteressen. Eine Neuauflage erleben derzeit die Grundstücke Einsiedeleigasse 4 und 6. Das Plandokument Nr. 6842 vom 29.11.1995 sah bereits eine Bauhöhe von 6,5 Meter vor, das kommende Plandokument Nr. 7654 will eine Bauhöhe von 11 Meter erlauben. Ein Teil der historischen Streckhöfe soll wohl erhalten bleiben, erdrückt allerdings von den Baumassen dahinter. Versperrte Ausblicke und tiefer Schatten. Eine Liste mit 741 Unterschriften, die gegen die geplanten Umwidmungen im historischen Kern Ober St. Veits protestieren, wurde dem Vorsitzenden des Bauausschusses für den 13. Bezirk, Herrn Ing. Mag. Bernhard Dworak übergeben. In dem Protest wird auch auf die sich stetig verschlimmernde Verkehrssituation in Ober St. Veit hingewiesen. Eine ganze Reihe von Flächenwidmungen der letzten Jahre führte und führt zu dichterem Verbauung und daraus folgender Parkplatznot und dichterem Verkehrsaufkommen.

hojos



*Wien*.at  
www.bswien.at

**BÄCKEREI SCHWARZ**

*Wir garantieren für die geprüft schadstofffreien Zutaten aus der Heimat:*

**100 Jahre**  
**österreichische**  
**Brottradition**

*beim Schwarz Bäck'*

**unser Brot**  
*in Rot Weiss Rot*




*Getreide aus dem Wald- & Weinviertel*  
*Wiener Hochquellwasser aus der Steiermark*  
*Salz aus den Salinen in Salzburg*  
*hausgemachter Natursauerteig*

**BS ...aus Liebe zum Brot!**

**Gutschein**  
1 Brot nach Wahl  
immer nur 1,50  
gültig bis 30.6.05

# Was kommt?

## Grätzlfest 20. und 21. Mai 2005

# Ober St. Veit lädt ein!

Die Kaufleute des Einkaufsgebietes Ober St. Veit und die immer zahlreicheren Besucher haben in den letzten Jahren das Grätzlfest zum Kultereignis gemacht. Mit dem gelungenen Weltrekordversuch des weltgrößten funktions-tüchtigen Hobels im Jahr 2003 oder der Präsentation des Ober St. Veiter Sagenbuches "Die 7. Farbe" haben es die Organisatoren geschafft, Ober St. Veit und vor allem die im Rahmen des Grätzlfests gezeigte Leistungsschau der Kaufleute nachhaltig positiv bei Kunden und Festbesuchern zu positionieren. Heuer steht das Fest ganz im Zeichen des Themas "Handwerk und Gewerbe in Ober St. Veit". Neben den traditionellen Ständen oder Events wie der Kinderbackstube der Bäckerei Schwarz oder der Kindermodenschau von Ger-Ger werden viele oft schon in Vergessenheit geratene Handwerke wie Orgelbau, Glasmalerei, Basteln, Tapezieren, Schustern, Töpfern etc näher gebracht und ausgestellt. Ziel der Kaufmannschaft rund um Obmann Gernot Massing ist es, die für die Qualität der Nahversorgung ungemein wichtigen Handwerke den Besuchern näher zu bringen. Die Kaufleute Ober St. Veits freuen sich jedenfalls schon sehr darauf, Sie, liebe Leser, als Gäste beim Ober St. Veiter Grätzlfest begrüßen zu dürfen.

**...in der oberen Hietzinger Hauptstraße**

**...reservieren Sie sich diese Tage**

**Tombola:  
Tolle Preise  
www.a1133.at  
informiert aktuell**

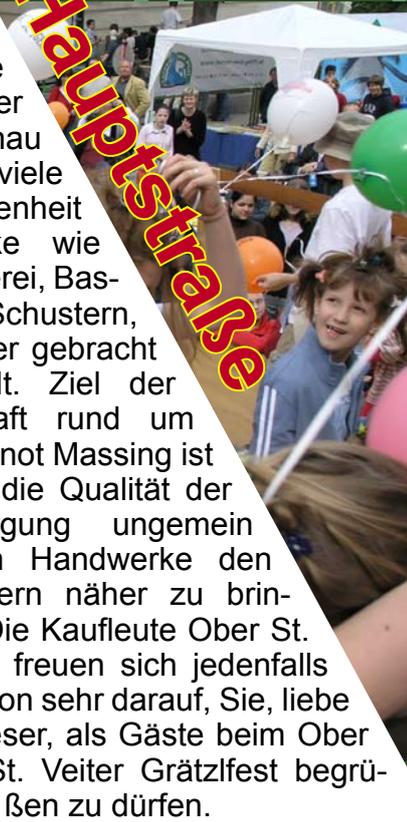
## Freitag Freitag

- 09:00 Beginn
- 10:30 Eröffnung mit BV DI Gerstbach und Bezirksräten. Anschließend Vorführung der Volksschulen Ober St. Veit und der Dominikanerinnen
- 12:00 Eröffnung Spiel der Kaufleute
- 13:00 Tischtennisturnier
- 14:00 Handwerkslauf
- 15:00 Duo Calvados
- 15:30 Andreas Jäger liest aus Carlas wunderbarer Wetterreise
- 15:50 Duo Calvados
- 16:30 Aladins Akrobatenshow - Artisten des Cirque du Soleil
- 17:30 Kindermodenschau GER-GER, Frisuren von Coiffeur Hebenstreit
- 18:30 Musik - Kultband NIGHTFEVER

Außerdem an beiden Tagen:  
Fahrrad-Parcours der Fahr-  
schule Hietzing, Golfabschlag-  
platz, Fußballtorwand-  
schießen, Fahrradcodierung,  
Weintraubentreten, Schminken,  
Playstation-Zelt .....

## Samstag Samstag

09:00 Grätzlfrühstück  
ab 10:00 4 Kasperlstücke vom Wiener Hilfswerk  
11:00 Gaberlwettkampf  
12:00 Spiel der Kaufleute bis 12:30 Anmeldung zum Geländespiel der Pfarre  
13:00 Fortsetzung Tischtennisturnier  
13:30 Rhythmische Gymnastik & Showtanzen West Wien  
14:00 Interview mit Steffi Graf und/oder Niki Zitny  
14:00 Geländespiel der Pfarre  
15:00 Duo Calvados  
16:30 Aladins Akrobatenshow - Artisten des Cirque du Soleil, im Anschluss (ca. 17:15) Verlosung Spiel der Kaufleute und Ziehung TOMBOLA



EINE AKTION DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
MIT UNTERSTÜTZUNG DES WIENER  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSFONDS  
WWW.EINKAUFSTRASSEN.AT

# Das große Grätzlfest!

Das



der Kaufleute

Das Spiel der Kaufleute ist ein Stationsspiel. An ca. 20 Stationen bei den Ständen sind entweder Fragen zu beantworten oder Aktivitäten durchzuführen. Unter allen Teilnehmer mit richtigen Antworten oder erfolgreich absolvierten Aufgaben werden schöne Preise verlost.

Die Hauptpreise der großen



Ein Urlaubsaufenthalt in Teneriffa für 2 Personen inkl. Halbpension und Flug gesponsert von Gulet Touropa Touristik und TUI (Verkehrsbüro, Lainzerstraße 135).

Ein Wochenende in Altenmarkt für 2 Personen (Schneider-Gössl, Firmiangasse 9-11)

Ein Wochenende mit einem Renault (Renault Schönbrunn)

Ein Fernseher (Korkisch Energie, Auhofstraße 120a)

Ein Gutschein für einen Theoriekurs (Fahrschule Hietzing, Hietzinger Hauptstraße 123)

Eine Sony Playstation (Sony Austria)

Ein Gutschein für 1 Woche HexenZauber-SummerSchool (Hexen- & Zaubercamp) im Wert von € 225,- (Oh!13 Kids- & Family Marketing)

Ein Fahrsicherheitstraining für die Klasse B ohne Psychologen (Fahrschule Hietzing, Hietzinger Hauptstraße 123)

Ein Brunnen (Energy Island, Hietzinger Hauptstraße 67)

Drei Schmuckstücke (Pierre Lang)

Ein elektrisches Auto (Ger-Ger Kindermoden, Hietzinger Hauptstraße 145)

Viele Überraschungen (Bäckerei Schwarz, Auhofstraße 138 und Hietzinger Hauptstraße 147)



## Die Welt ...



Elektro Korkisch Gerhard Korkisch GmbH  
Tel: 877 25 25  
solar@korkisch.at



1130 Wien, Auhofstraße 120 A  
Fax: 877 18 66  
www.korkisch.at

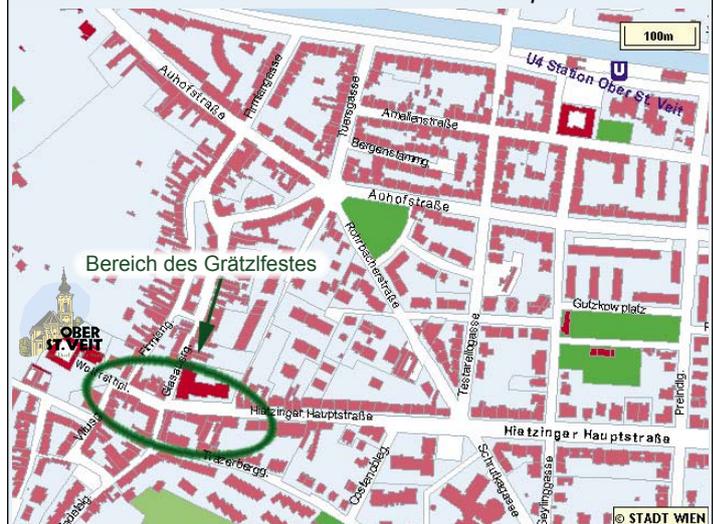
Das



der Pfarre

Die Jugend der Pfarre Ober St. Veit lädt am Samstag, dem 21.5.2005 zum Geländespiel ein. Anmeldung bis 12:30 Uhr beim Stand der Pfarre Ober St. Veit für alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren.

Plan vom Bereich des Grätzlfestes. Erreichbar von der U4 Ober St. Veit am besten mit der Bus-Linie 55B oder zu Fuß nach einem kleinen Spaziergang durch das schöne Ober St. Veit hinauf zur Kirche am Wolfrathplatz.



# Was gibt es sonst noch?



## Die Ober St. Veiter Heimatrunde

Herr Johann Brenning, Ober St. Veiter aus Leidenschaft und aktiver Gestalter, sowohl organisatorisch als auch künstlerisch, hatte um 1985 die Idee, heimatkundlich wirkende Kräfte um sich zu sammeln. Gemeinsam und mittels der Archive eines jeden sollte das Wissen um Ober St. Veit vertieft werden.

Die Teilnehmer der „Ersten Stunde“ waren: Hans Brenning, Peter Jerabek, Emil Mlejnek (gestorben 2001), Ernst Presch, Waldemar Wagner (gest. 1996), Heinrich Wieshofer (gest. 1999).

Weitere regelmäßige Teilnehmer waren/sind: Wilfried Brenner, Robert Demmer, Johannes Ebner, Paul Heikenwälder, Josef Holzapfel, Ewald Königstein, Adolf Ribisch, Robert Schaidl (gestorben 2003), Felix Steinwandtner, Rudolf Wawra, Helmut Wedtgrube.

Seither wurden viele einschlägige Veranstaltungen organisiert und einiges über Ober St. Veit und den Bezirk geschrieben und veröffentlicht. Die Vorträge – gehalten von namhaften Ober St. Veitern – waren meist von Herrn Brenning organisiert und die Einladungen von Ernst Presch künstlerisch illustriert. Die publizierten Bücher und Hefte stammten teils vom harten Kern der Runde, aber auch von anderen, nur sporadisch zu den Montagssitzungen Kommenden. Namentlich können Autoren wie Robert Demmer, Gebhard Klötzl, Ewald Königstein, Emil Mlejnek, Margarete Platt, Felix Steinwandtner und Franz Twaroch genannt werden, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Wichtig für die Heimatrunde war und ist die von Felix Steinwandtner geschaffene Verbindung zum Bezirksmuseum Hietzing, wovon sowohl die Heimatrunde, als auch das Bezirksmuseum profitierten und nach wie vor profitieren. Über das Ober St. Veiter Blatt'l der Interessensgemeinschaft (IG) Kaufleute Ober St. Veit mit historischen Beiträgen von Felix Steinwandtner und Josef Holzapfel sowie auf dessen Intranet-Erweiterung, der Plattform Ober St. Veit unter der Adresse [www.a1133.at](http://www.a1133.at) wird der Geist der Heimatrunde an die Ober St.

Weiter herangetragen. Außerdem gibt es seit 2 Jahren die „Raiffeisen Spaziergänge“, organisiert von Frau Ingrid Seidel und gehalten meist von Felix Steinwandtner und Gebhard Klötzl. Das Ober St. Veiter Blatt'l und [www.a1133.at](http://www.a1133.at) berichten laufend von diesen Spaziergängen.

Somit erfreut sich die Heimatrunde, auch wenn sie sich meist mit längst vergangenen Dingen beschäftigt, vitalen Lebens. Aktueller Tagungsort ist Wilhelm Haslingers „Lustiger Radfahrer“ in der Rohrbacherstraße 21. Alle Ober St. Veiter mit Interesse an der lokalen Geschichte oder noch besser mit eigenen Beiträgen aus der Erinnerung oder ihren Archiven sind herzlich eingeladen. Wir alle wünschen uns, dass Zusammenhalt und Forschergeist weiter so bestehen bleiben.

*Geneigte Leser!*

Rudolf Wawra, Jänner 2005

*Wir sind ständig auf der Suche nach historischem Material (Fotos, Bilder, schriftliche Darstellungen, Informationen). Sollten Sie etwas besitzen und uns für einige Tage (zum Einscannen etc.) überlassen können, so bitten wir um eine Nachricht an Felix Steinwandtner (877 08 94), Gernot Massing (877 68 05) oder Josef Holzapfel 0699 123 173 00.*



## Massing

Die 1. Adresse im Bezirk  
für Damen-, Herren- & Kinder-Mode

13, Hietzinger Hauptstr. 145-147  
Tel. 01/877 68 05 • 01/877 79 71



Sicherheitstechnik

**PROFISAFE**  
Sicherheitstüren



1130 Wien,  
Glasauergasse 24

01/877 35 69

[www.fellner.com](http://www.fellner.com)

Besuchen Sie uns beim

**Ober St. Veiter Grätzfest**

# Was kommt?

## „Fest im Park“



Am 23. Juni 2005, ab 15:00 Uhr veranstaltet die Franz-Schmidt Gesellschaft gemeinsam mit der Bezirksvorstehung Hietzing ein Fest zur Übergabe des Denkmals des bedeutenden Musikers und Komponisten Franz Schmidt. Das Denkmal wurde von einem anonymen Spender (Büste) und vom Präsidenten der Franz-Schmidt-Gesellschaft bezahlt. Für den Kunstgenuss sorgt das Blechbläserensemble der Musikuniversität Wien, auf dem Programm stehen unter anderem (die bei offiziellen Anlässen oft gespielten) Königsfanfaren aus der Oper Fredigundis. Auch für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Näheres zu Franz Schmidt finden Sie auf [www.a1133.at](http://www.a1133.at).

## Neues von der Fluglärmfront

Ein gemeinnütziger Verein namens „AFLG Antifluglärmgemeinschaft“ will einen Musterprozess auf Basis des Eigentumsrechts finanzieren, wobei primär auf Unterlassung geklagt wird. Die Form der Ausübung des Flugservituts wird als überzogen - und damit rechtswidrig - gesehen, mit einer zu entschädigenden Wertminderung als Folge. Der Verein trägt das Prozessrisiko. Zum Vereinsbeitritt werden alle Betroffenen eingeladen, schließlich soll der Musterprozess durch Beitrittsgebühren und monatliche Mitgliedsbeiträge finanziert werden. Ein für die AFLG genauso wie alle anderen Organe ehrenamtlich tätiger Rechtsanwalt wird die Mitglieder des Vereines im Falle der Bevollmächtigung auch im Rahmen der in Kürze bevorstehenden Umweltverträglichkeitsprüfung zur 3. Piste kostenlos vertreten. Die Parteienstellung richtet sich u. a. nach Gefährdung oder Belästigung durch das Vorhaben.

Mehr dazu auf [www.fluglaerm.at](http://www.fluglaerm.at), auch über Tendenzen, den Flughafen Wien zu einem internationalen Umsteige- und Frachtdrehkreuz auszubauen.

hojos

**Zum Grätzifest**

*Schneider & Gössle*  
WEIN, BIER UND  
**SEKTBAR**

A-1130 WIEN, HIETZINGER-HAUPTSTRASSE 153  
Tel. 877 49 00  
Täglich ab 19.<sup>00</sup> Uhr geöffnet.

*Schneider & Gössle*  
**HEURIGER**  
HOTEL UND APARTEMENTS  
A-1130 WIEN, FIRMIANGASSE 9 - 11 UND 18  
Tel. 877 61 09 oder 877 42 76, Fax 877 61 098  
Täglich ab 16.<sup>00</sup> Uhr geöffnet.  
[www.schneider-goessl.at](http://www.schneider-goessl.at)  
office@schneider-goessl.at

**Originelles Weintraubentreten  
im Holzfass nach alter Tradition  
vor der Sektbar**

# Was kommt?

## Veranstaltungen in Ober St. Veit und Umgebung Mai bis September 2005

Freitag, 20. 05. und Samstag, 21. 05. 2005 ab 9.00 Uhr	<b>Ober St. Veiter Grätzlfest</b> Die Leistungsschau der Ober St. Veiter Kaufleute steht heuer ganz im Zeichen des Themas „Handwerk und Gewerbe in Ober St. Veit“. Natürlich gibt es viele weitere Attraktionen wie Auftritte der Volksschulen, Spiel der Kaufleute, Kinderbackstube, Kindermodenschau, Tischtennisturnier, Fahrradparcours, Golfabschlagplatz, Akrobatenshow, Musikgruppen, Fussballtorwand, Weintraubentreten, Playstation-Wagen, Kinderschminken etc; als Hauptact kommen "Nightfever". Näheres zum Fest finden Sie auf Seite 6 dieses Blattl's oder unter <a href="http://www.a1133.at">www. a1133.at</a> Obere Hietzinger Hauptstraße - Wolfrathplatz
Sonntag, 22.05.2005 ab 10:00 Uhr	<b>Hackinger Schlossparkfest</b> Zahlreiche Attraktionen umrahmen den Festtag. Genaueres unter <a href="http://www.schlossparkfest-hacking.at.tt">www.schlossparkfest-hacking.at.tt</a> Schlosspark Hacking, Erzbischofgasse 28
Dienstag, 24.05.2005 15:00 Uhr	<b>Kulturspaziergang</b> Spurensuche - Lainzerbach, Dampftramway, Hügelsche Gärten ... Treffpunkt: Hans Moser Park vor dem Amtshaus
Freitag, 27.05.2005	<b>Geburtstagsfest der Zwillinge</b> Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Mittwoch, 01.06.2005 17:00 Uhr	<b>Spareribs essen</b> Ab 1.6. wieder jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Freitag, 03.06.2005 17:00 Uhr	<b>Steckerlfisch</b> Ab 3.6. wieder jeden Freitag ab 17.00 Uhr Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Samstag, 04.06.2005 17:00 Uhr	<b>Cocktails schlürfen unter freiem Himmel</b> Jeden Samstag ab 17.00 Uhr. Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Dienstag, 14.06.2005 15:00 Uhr	<b>Kulturspaziergang</b> Die Neue Welt und was aus ihr entstand Treffpunkt: Altgasse gegenüber Nr. 23
Freitag, 17.06.2005 09:30 Uhr	<b>Hütt'n-Workshop</b> Der erste Workshop hat das Thema: Malen Sie Ihre eigene Schützenscheibe! Nach nur 3 Tagen sind Sie stolzer Besitzer Ihrer eigenen Schützenscheibe Nähere Infos auf unser Homepage unter <a href="http://www.alteweinhuetten.at">www.alteweinhuetten.at</a> Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Samstag, 18.06.2005	<b>Karaoke</b> Peter und das Gössl's singen Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Donnerstag, 23.06.2005 15:00 Uhr	<b>Fest im Park</b> Festakt zur Übergabe des Franz-Schmidt-Denkmal im Franz-Schmidt-Park
Freitag, 24.06.2005 19:00 Uhr	<b>Südamerikanischer Abend</b> Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Samstag, 25.06.2005	<b>Griechischer Abend</b> Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Freitag, 08.07.2005 19:00 Uhr	<b>Musik-Kabarett</b> Wir bitten um Reservierung: 877 14 99, Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstr. 162
Samstag, 09.07.2005	<b>Geburtstagsfest</b> Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Freitag, 15.07.2005 09:30 Uhr	<b>Hütt'n-Workshop</b> Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Freitag, 22.07.2005	<b>Italienische Nacht</b> Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00

# Was kommt?

Freitag, 22.07.2005 19:00 Uhr	<b>Lust auf Sirtaki</b> Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Samstag, 06.08.2005 19:30 Uhr	<b>Ein Abend wie am Broadway</b> Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Freitag, 12.08.2005 09:30 Uhr	<b>Hütt'n-Workshop</b> Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Samstag, 13.08.2005	<b>Kubanische Nacht</b> Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Freitag, 19.08.2005 19:00 Uhr	<b>Südamerikanischer Abend</b> Alte Weinhütt'n, Hietzinger Hauptstraße 162, Tel.: 877 14 99
Samstag, 10.09.2005	<b>Karaoke</b> Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Freitag, 23.09.2005	<b>Erntedankfest</b> Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00

was  
wann  
wo

in  
Ober  
St. Veit

mit  
laufend  
aktuellem  
Veranstaltungs-  
kalender



[www.a1133.at](http://www.a1133.at)

## Hebenstreit

„Seit mehr als zehn Jahren . . .



. . . legt Anita Hebenstreit und ihr Team großen Wert auf Kundenservice und außergewöhnliche Qualität in ihrem Friseurgeschäft im Herzen Ober St. Veits.“

Dies soll auch in Zukunft so bleiben. **Unser Spezialgebiet Bräute:** Frisur, Kleid und Make-Up stimmen wir für Sie harmonisch

aufeinander ab. Besuchen Sie uns zu einem kostenlosen Beratungsgespräch!

**Coiffeur Hebenstreit**  
**Anita Hebenstreit**  
Hietzinger Hauptstraße 144  
Tel.: 876 09 58

Damit Ihr Haar in der Sonne genau den Glanz hat, den Sie sich wünschen, haben wir uns mit den neuesten **Color Sensations** aus Amerika vertraut gemacht. Lassen Sie sich begeistern!



# Steckbrief

An dieser Stelle werden Ihnen in jeder Ausgabe des Ober St. Veiter Blattls Unternehmer unseres Einkaufsstrassen - Vereins vorgestellt. Damit möchten wir Sie, abgesehen vom Produktangebot, auch mit den Geschäftsleuten persönlich bekannt machen:

## Bücher & Geschenkeladen

1130 Wien  
Hietzinger Hauptstrasse 147  
in der Passage

Brigitte Perner, geb. am 21.12.1948



**Leistungen:** 24 Stunden Bestellservice, Märchenstunden, Lesungen

**Schwerpunkte:** Kinderbücher, Lernhilfen

**Familie:** Ehemann Erwin Perner, Tochter Sandra Perner, Hund Jessie

**Sternzeichen:** Schütze

**Lieblingsspeisen:** Wiener Küche, Schokolade

**Lieblingsmusik:** Jazz, Klassik

**Lieblingsstadt:** Wien

**Hobbies:** Firma und Enkelkinder

**Traumurlaub:** Griechenland-Korfu

SOLAR- UND HAUSTECHNIK  
**korkisch energie**  
ELEKTRO SANITÄR HEIZUNG TORTECHNIK

## Funkalarmanlagen

Über 397 Einbrüche in Wohnungen und Häuser täglich !

Nicht nur Wertgegenstände werden entwendet, sondern auch mit einhergehender Sachbeschädigung haben Sie es dann zu tun. Das ärgert und frustriert noch mehr. Der materielle Schaden wird Ihnen in der Regel durch Ihre Haushaltsversicherung ersetzt. Einen möglichen ideellen Schaden oder das ungute Gefühl nach einem Einbruch nimmt Ihnen niemand ab.

**Sorgen Sie mit einer Funkalarmanlage jetzt schon vor !**

### Komponenten einer Funkalarmanlage

Eine Funkalarmanlage besteht aus einer Zentrale, verschiedenen Meldern und einer Blitzlichtsirene für Außen. Alle Anlagenkomponenten kommunizieren über Funk miteinander. Die Alarmmelder reichen von einfachen Öffnungsmeldern für Fenster und Türen über Bewegungsmelder und Glasbruchsensoren bis hin zu Schall-meldern.

### Im Alarmfall

Löst ein Melder Alarm aus, wird die Innensirene (an der Zentrale) und die Außensirene aktiviert. Gleichzeitig kann über ein Wählgerät (Telefon oder GSM) eine Meldung entweder an Ihr Handy oder an ein Not-Ruf-Center abgesetzt werden. Über ein Schaltmodul können auch Scheinwerfer oder ein Nebelgerät aktiviert werden.

### Schnelle & einfache Installation

Die Installation einer Funkalarmanlage erfolgt ohne Verkabelung zwischen den Meldern und der Zentrale und ist daher für eine nachträgliche Installation ohne Stemmarbeiten bestens geeignet.



Blitzlicht-Außensirene



Öffnungsmelder



Bewegungsmelder



Wählgerät



Funk-Fernbedingung



Funk-Rauchmelder



Alarmzentrale Secvest Control II

Elektro Korkisch Gerhard Korkisch GmbH

1130 Wien, Auhofstraße 120 A

Tel: 877 25 25

[solar@korkisch.at](mailto:solar@korkisch.at)



Fax: 877 18 66

[www.korkisch.at](http://www.korkisch.at)